

Fischarten-Datenblatt

Name:	ROTER BADIS
Wissenschaftl. Name:	Badis ruber
Herkunft:	Myanmar
Größe:	bis 8 cm
Beckenlänge:	80 cm
pH-Wert:	< 7
Wasserhärte:	5 bis 12
Temperatur:	24 bis 26
Ernährung:	Ausschließlich Lebendfutter
Pflege:	<p>Sämtliche Badis-Arten stammen aus langsam strömenden Gewässern, weshalb bei der Pflege im Aquarium eine hohe Filterströmung vermieden werden sollte.</p> <p>Bei der Strukturierung des Beckens sollte auf eine hohe Anzahl diverser Höhlen geachtet werden. Badis ruber fühlen sich als echte Höhlenbewohner auch mit leeren, großen Schneckenhäusern wohl und nutzen diese auch sehr gerne zum Ablachen.</p> <p>Bei der Bepflanzung sollten Gewächse Vorrang erhalten, die zur Verkrautung beitragen.</p> <p>Generell ist eine Vergesellschaftung mit ruhigen Fischen möglich, das Optimum wäre allerdings ein Artenbecken. Dort kann man das sehr interessante Verhalten der Blaubarsche am besten beobachten.</p> <p>In der Regel reinigen die Männchen die auserwählte Laichhöhle durch heftiges Flossenschlagen und durch Reiben ihres Körpers an den Höhlenwänden. Die Paarung kann mitunter sehr lange dauern und ist begleitet von heftigen Attacken. In dieser Zeit färben sich die Männchen sehr dunkel, fast schwarz.</p> <p>Ein Gelege kann bis zu 100 durchsichtige Eier beinhalten, die teilweise an die Höhlenwand geklebt oder wahllos auf dem Boden verstreut werden. Die Brut wird sehr gewissenhaft vom Männchen bewacht und verteidigt, das Weibchen erhält keinen Zutritt.</p> <p>Nach dem Schlupf sollte man die Elterntiere entfernen.</p> <p>Die Ernährung der kleinen Badis ruber ist nicht schwierig, frisch geschlüpfte Artemien, gehackte Tubifex und Cyclops werden ohne Probleme genommen.</p>